



CDU STADTVERBAND
BÜRSTADT

**Freie
Demokraten**
FDP
Ortsverband Bürstadt

Koalitionsvereinbarung von CDU und FDP (2016 - 2021)



Gemeinsam für Bürstadts Zukunft anpacken!



CDU STADTVERBAND
BÜRSTADT

**Freie
Demokraten**
FDP
Ortsverband Bürstadt

A VORWORT

Am 6. März 2016 haben die Wählerinnen und Wähler der bisherigen Zusammenarbeit von CDU und FDP ihr Vertrauen ausgesprochen. Mit 44,53 Prozent für die CDU und 11,88 Prozent für die FDP haben beide Parteien sehr gute Ergebnisse erzielt. Die CDU bleibt mit 14 Sitzen die mit Abstand stärkste Fraktion und die FDP konnte einen Sitz hinzugewinnen und stellt nunmehr 4 Stadtverordnete. Wir haben in der bisherigen Zusammenarbeit viel geschafft. Zahlreiche Projekte sind in Bewegung. Es bleibt aber noch viel zu tun. Deshalb wollen wir die erfolgreiche Zusammenarbeit von CDU und FDP weiter fortsetzen.

Unsere Heimatstadt ist von einer reizvollen Landschaft umgeben, hat eine gute Infrastruktur, eine lebendige Vereinskultur, viele engagierte Bürgerinnen und Bürger und eine großartige Perspektive, die wir gemeinsam gestalten wollen. Bürstadt ist in Bewegung! Mit großer Motivation übernehmen FDP und CDU die Verantwortung, wichtige Entscheidungen für die „Sonnenstadt im Nibelungenland“ zu treffen. Gemeinsam wollen wir in den kommenden fünf Jahren vertrauensvoll und engagiert zusammenarbeiten.

Bürstadt ist die Stadt, in der wir gerne leben und für die wir uns für alle Bürgerinnen und Bürger mit großem Engagement einsetzen. Deshalb erstellen wir Konzepte für eine nachhaltige Entwicklung unserer Stadt und deren Stadtteile. Wir verstecken uns nicht hinter Ideologien, sondern erarbeiten praktikable Lösungen.

Hauptaufgabe bleibt die Verringerung der Verschuldung der Stadt Bürstadt. Die stetig wachsenden Steuereinnahmen und der wirtschaftliche Aufschwung (an die wir uns gewöhnt haben) sind keine Selbstverständlichkeiten, sondern der Erfolg harter Arbeit. Besonderes Augenmerk legen wir weiterhin auf die Bereiche Ehrenamt, Stärkung der Vereins- und Jugendarbeit, die Prinzipien des Rechtsstaats (wie die Sicherheit seiner Bürger), Bildung als Garant für eine erfolgreiche Zukunft und die Einbeziehung aller Gruppen unserer Gesellschaft in die Entwicklung unseres Gemeinwesens.

Bürstadt, Bobstadt und Riedrode sollen für jeden seiner Bürger das bieten, was es für ihn zur Heimat macht. Dabei werden wir weiterhin „über den Tag hinaus denken“ und uns für eine gute Zukunft unserer Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger einsetzen. Das vorliegende Programm soll dabei die Grundlage unserer Arbeit sein.



B PROGRAMM

Aktive Kernbereiche	<p>Wir stehen für die Umsetzung des erfolgreichen Förderprogramms sowie des integrierten Handlungskonzeptes.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Wir wollen:<ul style="list-style-type: none">• Die Erneuerung der Nibelungenstraße.• Ein neues Parkraumkonzept Mainstraße/Volksbank.• Neugestaltung und städtebauliche Aufwertung des Bahnhofsumfeldes.• Eine städtebauliche Verwertung des ehemaligen Oli-Geländes und des Beethovenplatzes.• Generierung von weiteren Fördermöglichkeiten zur Stadtentwicklung.• Die Fortführung der lokalen Partnerschaft auch nach Ablauf des Förderprogramms zur Weiterentwicklung der Innenstadt (ggf. als Innenstadtbeirat).
alla-hopp-Anlage	<p>Unsere Politik wird die Park- und Bewegungsanlage für alle Generationen erhalten und pflegen.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Wir wollen:<ul style="list-style-type: none">• Magnet mit Aufenthaltsqualität für Familien.• Besucherfreundliche Beschilderung und familienfreundliche Parkplätze.• WLAN-Hotspot und E-Bike-Tankstelle ermöglichen.• Die Vermarktung der gastronomischen Nutzung des Bürgerhaus• Die Vernetzung mit der Innenstadt und des Sportparks.
Altenpflegeheim St. Elisabeth	<ul style="list-style-type: none">■ Fortsetzung der Partnerschaft - auch nach dem Verkauf des Gebäudes - zwischen dem langjährigen Betreiber Caritas und der Stadt Bürstadt bei der Altenpflege und Seniorenarbeit.■ Förderung der Begegnungsangebote für Alt und Jung, z. B. Seniorenfrühstück
Bahnhof	<p>CDU und FDP stehen für die Bereitstellung finanzieller Mittel für den dringend erforderlichen barrierefreien Ausbau. Wir werden auf der Grundlage der Machbarkeitsstudie Möglichkeiten der Neugestaltung des Bahnhofs, des Bahnhofsvorplatzes und der Neugestaltung von Park & Ride Plätzen umsetzen.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Wir wollen:<ul style="list-style-type: none">• Eine städtebauliche Aufwertung des Bahnhofsumfeldes mit barrierefreier Infrastruktur für Bahnreisende, abschließbare Fahrradboxen und eine Elektrotankstelle einplanen.• Die Bahnhofsallee gemeinsam umgestalten und neue Entwicklungsmöglichkeiten schaffen.• Eine Aufwertung der ehemaligen Lagerhallen der Raiffeisenbank Ried fördern.• Eine private Verwertung des Raiffeisenbank-Siloturms für attraktiven Wohnraum unterstützen und eine Bürgerbeteiligung ermöglichen.
Bauwesen	<p>Unser gemeinsames Ziel ist es, Wohnmöglichkeiten in der Kernstadt und in den Stadtteilen zu schaffen.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Wir streben an:<ul style="list-style-type: none">• Weitere attraktive Bauflächen im Sonneneck unter Anpassung der Infrastruktur (zweite Anbindung an Innenstadt).• Baulücken zu schließen und innerstädtische Nachverdichtung zu erleichtern.• Umwidmung der Industriebrache und städtebauliche Neugestaltung des OLI-Geländes.• Die Aktivitäten bei der Baulandentwicklung unter Federführung der Bürstädter Grundstücksentwicklungsgesellschaft (BGE) fortzusetzen und attraktive Wohnbauplätze zu entwickeln.• Förderung der Gewerbeentwicklung in Bürstadt und Bobstadt.• Den sozialen Wohnungsbau zu unterstützen, um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden.
Bobstadt	<ul style="list-style-type: none">■ Wir setzen uns ein:<ul style="list-style-type: none">• Die Wohngebietsentwicklung (z. B. Langgewann) für junge Familien weiter voranzutreiben.• Flächendeckende Bereitstellung der Breitbandversorgung im Stadtteil und im künftigen Industriegebiet-Ost zu realisieren.• Wohnformen für Senioren positiv zu begleiten.



	<ul style="list-style-type: none">• Die innerörtliche Nachverdichtung zu fördern (z. B. Bebauung „Messplatz“)• Straßen- und Gehwegsanierungen mit besserer Barrierefreiheit im öffentlichen Raum zu schaffen.• Die Attraktivität der Ortsmitte zu verbessern.• Das „Alte Rathaus“ als „Neue Dorfmitte“ weiterzuentwickeln.• Weitere Begegnungsstätten für Alt und Jung zu ermöglichen.• Betreuungsangebote in der Astrid-Lindgren-Schule und im kath. Kindergarten Pater-Maximilian-Kolbe zu erhalten und bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.• Nahverkehrsverbindungen attraktiver zu gestalten und das Bahnhofsumfeld aufzuwerten (z. B. Park + Ride).• Den Lärmschutz zu verbessern.• Für eine Sanierung des Foyers und der Sanitäranlagen in der Sporthalle.
Breitband- ausbau	<ul style="list-style-type: none">■ Umsetzung eines schnellen flächendeckenden und leistungsfähigen Breitbandausbaus – auch in den Stadtteilen.
Bücherei	<ul style="list-style-type: none">■ Förderung (medienbezogen) der öffentlichen Pfarrbücherei in St. Michael und Stärkung des ehrenamtlichen Engagements.



Bürgerbeteiligung	<p>Unser Ziel ist: Bürgerinnen und Bürger sollen sich stärker an politischen Entscheidungsprozessen beteiligen und sich mit ihren Erfahrungen, ihrem Wissen und ihren Kompetenzen einbringen können (z. B. an Runden Tischen).</p> <ul style="list-style-type: none">■ Die Fragemöglichkeit für Bürgerinnen und Bürger im Vorfeld von Ausschusssitzungen muss beibehalten werden, ebenso die Vielfalt der Beteiligungsmöglichkeiten an Runden Tischen und Beiräten.■ Wir wollen:<ul style="list-style-type: none">• Ideen- und Beschwerdemanagement erweitern und weiter ausbauen.• Bürgerengagement aktivieren und wertschätzen: Grünflächenpaten, Baumpaten, Spielplatzpaten, Integrationslotsen, Lesepaten, Hausaufgabenunterstützung und andere Formen des bürgerschaftlichen Engagements durch geeignete Maßnahmen stärker bewerben, unterstützen und fördern.• Die Arbeit des Kreissenorenbeirats und die Interessenvertretung vor Ort durch die Aktivierung von Senioren unterstützen.
Bürgerhaus	<p>Unser Ziel ist: Das Bürgerhaus soll ein moderner Veranstaltungsort für städtische Anlässe, Vereinsveranstaltungen und kulturelle Angebote bleiben.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Wir wollen:<ul style="list-style-type: none">• Sanierungs- und Modernisierungsbedarfe abarbeiten• Attraktivitätssteigerung durch gastronomische Angebote
Demografie/ Senioren	<ul style="list-style-type: none">■ Wir setzen uns ein:<ul style="list-style-type: none">• Für die Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Kreissenorenbeirat (z. B. durch einen Runden Tisch „Generationenforum“).• Für die Förderung der Begegnungsmöglichkeiten aller Generationen.• Für die Vernetzung der Freizeitangebote für Senioren.• Für die Umsetzung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum (z. B. Zuwegung zu Arztpraxen).• Für die Entwicklung bedarfsgerechter Wohnformen im Alter.• Für eine seniorenfreundliche Innenstadtentwicklung.• Für den Erhalt und die Stärkung der medizinischen Versorgung durch (weitere) Fachärzte.
Ehrenamt/ Vereine	<ul style="list-style-type: none">■ Wir haben uns zum Ziel gemacht:<ul style="list-style-type: none">• Die Weiterentwicklung der aktivitätsfördernden Vereinsförderung mit dem Schwerpunkt der Jugendförderung.• Die Stärkung des Ehrenamtes durch gezielte Förderung von Vereinen, Hilfsorganisationen und Kirchen und den Abbau von Hürden für ein gesellschaftliches Engagement.• Die Intensivierung von Kooperationen unter dem Dach der Vereins-AG.• Die Unterstützung der Vereine bei der Attraktivitätssteigerung des Kerne- und Fastnachtsbrauchtums.• Die „Nachhaltigkeitskonferenz“ mit Blick auf die demografische Entwicklung und deren Auswirkungen auf die Vereinswelt.• Den Kontakt und die Pflege zu unseren Partnerstädten und den interkulturellen Austausches weiter ausbauen.



Einkaufszentrum	<ul style="list-style-type: none">■ Die (privaten) Freiflächen sollen vermarktet werden, damit sich im EKZ-Nord weitere Fachmärkte niederlassen können, sofern sie den Sortimenten der Geschäfte in der Innenstadt nicht entgegenstehen.■ Mit der Erschließung im südlichen Bereich des EKZ kann eine Mischfläche für Kleingewerbe und Wohnungen ermöglicht werden.■ Im Süden (Die Lächner) soll durch die Ansiedlung eines neuen Marktes eine Aufwertung und Belebung des Gebietes erfolgen.
Energiekonzept	<p>Unser Ziel ist: Eine sichere, saubere und bezahlbare Energieversorgung ist die Grundlage für stabile Arbeitsplätze und Wohlstand.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Wir streben an:<ul style="list-style-type: none">• Die Förderung der Freiwilligkeit beim Ausbau und Nutzen regenerativer Energien.• Die Intensivierung der Energieeinsparung und Energieeffizienz in städtischen Objekten.• Eine aktive Förderung der Elektromobilität (z. B. Ladestation am Bahnhof).
Familien	<p>Für uns sind Familien die Keimzelle der Gesellschaft. Menschen übernehmen füreinander Verantwortung über Generationen hinweg. Ohne Familie in ihren unterschiedlichen Formen wäre eine starke Gesellschaft nicht möglich. Wir gestalten unsere Stadt als familienfreundliche Kommune.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Wir wollen:<ul style="list-style-type: none">• Eine echte Wahlfreiheit der Eltern zwischen der Betreuung in Krippen und Kitas, bei Tageseltern oder im häuslichen Umfeld.• Erweiterung der ganztägigen Angebote an den Schulen (mit der Einbindung von Vereinen).• Angemessene Förderprogramme und eine weitere Verbesserung des Übergangs zwischen Kindertagesstätte und Grundschulen – auch im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsplans.• Einen von der Bürstädter Stadtverwaltung erstellten „Familienbericht“, welcher die kommunalen Leistungen erläuternd darstellt.
Feuerwehr	<ul style="list-style-type: none">■ Wir wollen:<ul style="list-style-type: none">• Überarbeitung des Bedarfs- und Entwicklungsplans (Synergien suchen und nutzen).• Erhalt der Stützpunkte und der bedarfsgerechten Ausstattung und die Intensivierung der Kooperationen mit umliegenden Wehren.• Unterstützung der Nachwuchsförderung und der Wertschätzung des Ehrenamtes.
Flüchtlingsbetreuung	<ul style="list-style-type: none">■ Wir beabsichtigen:<ul style="list-style-type: none">• Eine dezentrale Unterbringung der Flüchtlinge.• Die Unterstützung und Koordination der ehrenamtlichen Helfer.• Die Förderung der Integrationsarbeit durch Vereine und Institutionen.• Die Unterstützung bei der Vermittlung der deutschen Sprache als Grundstein für die Integration in Gesellschaft und auf dem Arbeitsmarkt.• Eine Förderung der Vermittlung von Werten auf Basis des deutschen Grundgesetzes und des gesellschaftlichen Zusammenlebens.• Eine transparente Dokumentation der kommunalen Leistungen.



Freizeitkicker- gelände	<ul style="list-style-type: none">■ Erhalt des „Dirt-Parks“, der Skateranlage und der Freizeitfläche für Jugendliche und Freizeitsportler.
Friedhof	<ul style="list-style-type: none">■ Wir wollen:<ul style="list-style-type: none">• Eine Weiterentwicklung der unterschiedlichen Bestattungsformen.• Die Neugestaltung der Freiflächen für Ruhe und Besinnlichkeit sowie deren Pflege.
Gewerbe- bzw. Industriegebiete	<ul style="list-style-type: none">■ Wir setzen uns ein:<ul style="list-style-type: none">• Für eine Stärkung des Gewerbestandortes und eine zeitgemäße Vermarktung.• Für eine bedarfsgerechte Entwicklung eines Gewerbegebietes Bürstadt Nord-Ost und Bobstadt mit optimaler Anbindung an die B 44, bevorzugt durch eine separate Anbindung in Verbindung mit einer Ostumgehung.• Für die Ansiedlung neuer, in Bürstadt gewerbesteuerpflichtiger, Unternehmen.
Grünflächen	<ul style="list-style-type: none">■ Wir wollen:<ul style="list-style-type: none">• Das Grünflächenmanagement für Pflegekonzept – auch für die Friedhöfe – weiterentwickeln.• Die Umgestaltung der pflegeintensiven Flächen vorantreiben.• Die Ausweitung der Hundetoiletten• Weitere Abfalleimer - auch im innerstädtischen Bereich.
Haushalt/ Finanzen	<p>Unser Ziel ist ein sparsamer und wirtschaftlicher Umgang mit öffentlichen Mitteln sowie nachhaltiges und vorausschauendes Haushalten.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Wir wollen:<ul style="list-style-type: none">• Eine Fortführung der Haushaltskonsolidierung und schrittweise Reduzierung der Gesamtverschuldung.• Weitere nachhaltige Investitionen in wichtige Zukunftsprojekte und einen ausgeglichenen Haushalt gemäß den gesetzlichen Vorgaben.• Eine Stärkung der Einnahmen durch eine aktive Standort- und Zuwachspolitik.• Verwaltungsinternes Controlling und das Berichtswesen effizient ausgestalten.• Durch gemeinsam erbrachte Dienstleistungen mit benachbarten Rathäusern Synergien innerhalb der Stadtverwaltung schaffen und so vorhandene Ressourcen effektiver nutzen.• Transparente Darstellung der Kommunalfinanzen mit Möglichkeit einer Plattform zur Einsichtnahme und Einbringung konstruktiver Vorschläge aus der Bürgerschaft zu prüfen.
Heimatmuseum und Heimat- geschichte	<ul style="list-style-type: none">■ Wir planen:<ul style="list-style-type: none">• Die Unterstützung und den Ausbau sowie die Unterhaltung des Museums (Schaffung eines „Digitalen Museums“).• Die Weiterentwicklung des historischen Stadtrundgangs.



Innenstadt-entwicklung	<ul style="list-style-type: none">■ Wir setzen uns weiterhin ein:<ul style="list-style-type: none">• Für die Stärkung des Standortmarketings.• Für die Verbindung der Laufstrecke zwischen den Bewegungsstätten der „alla-hopp-Anlage“ und des „Sportparks“.• Für eine Attraktivitätssteigerung und Belebung der neuen Mitte.• Für den Erhalt des Innenstadtsupermarktes.• Für eine kundenfreundliche Verkehrsführung und kostenlose Parkplätze.• Für eine Unterstützung des gastronomischen Angebotes.• Für die Unterstützung der Akteure zur Vitalisierung der Innenstadt (z. B. in Form eines unabhängigen Innenstadtbeirats).• Für ein Fassadenleitbild zur Verschönerung der Innenstadt mit Fördermitteln.
Integration	<p>CDU und FDP werben für ein gutes und tolerantes Miteinander. Wer unsere gemeinsamen Werte teilt, wer anpackt und unser Land voranbringen will, ist uns willkommen. Mitbürger/innen mit Zuwanderungsgeschichte leisten einen wertvollen Beitrag zum Wohlstand und zur kulturellen Vielfalt.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Wir wollen:<ul style="list-style-type: none">• Die Arbeit des Ausländerbeirates fördern.• Die Integrationsarbeit in den Kirchen, Vereinen und Firmen (z. B. Praktika) weiter unterstützen.
Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ)	<ul style="list-style-type: none">■ Wir wollen:<ul style="list-style-type: none">• Die Intensivierung in den Verwaltungsbereichen weiter vorantreiben.• Die Gründung eines Abwasserzweckverbandes mit Kooperationen beim Betrieb der Kläranlagen und im Bereich der Unterhaltung der Straßen- und der Abwasseranlagen.
Jugendhaus/ Jugendrat	<ul style="list-style-type: none">■ Wir wollen:<ul style="list-style-type: none">• Die Stärkung der Eigenverantwortlichkeit und der politischen Partizipation des Jugendrates.• Den bedarfsgerechten Ausbau des Jugendhauses am neuen Standort mit Integration in den Bildungs- und Sportcampus.• Die bedarfsgerechte Weiterentwicklung des Betreuungsangebots für Jugendliche und den Integrationshilfen.• Die Vernetzung der Mitbestimmungsmöglichkeiten und der Angebote für Kinder und Jugendliche in der Region.• Eine Fortführung der Unterstützung der Ferienspiele.
Kinder- betreuung	<p>Ziel unserer gemeinsamen Politik ist eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung und der Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder aller Altersgruppen.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Wir wollen:<ul style="list-style-type: none">• Die weitere Unterstützung und den Ausbau des Tagesmütterangebotes.• Den Bedarf für Still- und Wickelpunkte prüfen.• Ein Umsetzung von größeren „Leuchtturmspielplätzen“.• Die Neuauflage eines Kinderstadtplans.



Kulturbeirat	<ul style="list-style-type: none">■ Wir wollen:<ul style="list-style-type: none">• Die Pflege der kulturellen Vielfalt ausbauen und weiterentwickeln.• Ein attraktives Kulturprogramm mit regionaler Vernetzung („Kulturprogramm Ried“) unterstützen.
Naturschutz/ Naturoase	<p>Wir setzen bei dem Erhalt der Pflege von Natur und Umwelt auf Freiwilligkeit und Kooperation aller Beteiligten vor Ort.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Wir wollen:<ul style="list-style-type: none">• Die weitere Pflege der landwirtschaftlichen Wege ausbauen.• Keine Vernässung durch die Infiltration zur Grundwasseranreicherung zulassen.• Eine Fortführung des Runden Tisches „Naturschutz“.• Die Weiterentwicklung der „Ökopunkte“ für eine qualitative Verbesserung zusammenhängender Ausgleichsflächen.• Die Fertigstellung der naturnahen Erholungsflächen.• Eine Weiterentwicklung der Baumspende-Aktionen (z. B. zum Stadtjubiläum).
Parkplätze/ Parkraum	<ul style="list-style-type: none">■ Wir wollen:<ul style="list-style-type: none">• Kontrollen des ruhenden Verkehrs und der Gewährleistung der Rettungswege im Straßenraum.• Nutzerfreundliche Verkehrslenkung und Beschilderung in der Innenstadt.• Dass kostenlose Parkplätze zur Verfügung stehen.• Die Umsetzung von nutzerfreundlichen Parkplatzbreiten (bei Neugestaltung).
Rathaus/ Stadtverwaltung	<ul style="list-style-type: none">■ Wir wollen:<ul style="list-style-type: none">• Moderne und bürgerfreundliche Dienstleister.• Den Ausbau der digitalen Verwaltung vorantreiben.• Die Effizienzsteigerung durch interkommunale Kooperation fördern.• Transparente Vergabeverfahren, die unterhalb der Schwelle zur Pflicht eines förmlichen Vergabeverfahrens liegen.
Riedrode	<ul style="list-style-type: none">■ Wir haben uns zum Ziel gesetzt:<ul style="list-style-type: none">• Maßnahmen zu unterstützen, die die Bedingungen für einen lebendigen Stadtteil für Jung und Alt zu verbessern.• Eine funktionale Gestaltung der Außenanlage am Sportgelände.• Die energetische Optimierung Bürgerhaus.• Eine Wohngebietsentwicklung zu ermöglichen.• Uns für bedarfsgerechte Kinderbetreuung einzusetzen.• Die Sicherstellung der Breitbandversorgung zu ermöglichen.• Die Mobilität und ÖPNV Anbindung sicherzustellen.• Den optimalen Lärmschutz beim 4-spurigen Ausbau B 47 zu erreichen.
Sportpark (Bildungs- und Sportcampus)	<p>Unser Ziel ist: Gemeinsam mit allen Vereinen soll schrittweise eine Stätte der Bildung, der Bewegung und der Sportförderung geschaffen werden.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Die Nutzung von Frei- und Laufstrecken für den Jedermann-Sport.■ Die Vernetzung der Vereinsangebote fördern.



Schulen	<ul style="list-style-type: none">■ Der moderne Schulstandort der Erich Kästner-Schule muss gesichert und der gymnasiale Bildungsgang erhalten bleiben.■ Die Grundschulen in Bürstadt und Bobstadt sollen weiterentwickelt werden. Dazu unterstützen wir den Schulträger bei den dringend erforderlichen Modernisierungen.■ Die Schülerbeförderung bedarfsgerecht sichern und eine optimale Anbindung der Bildungsstätten an den ÖPNV gewährleisten.■ Wir wollen:<ul style="list-style-type: none">• Den „Pakt für den Nachmittag“ zur Optimierung der Schülerbetreuung unterstützen.• Dass die Förderung mit städtischem Engagement fortgeführt wird, u. a. durch die Vernetzung mit Vereinen und Institutionen.• Die Schulsozialarbeit in Kooperation mit Land und Kreis ausbauen.
Schwimmbad	<ul style="list-style-type: none">■ Wir beabsichtigen:<ul style="list-style-type: none">• Eine moderne Weiterentwicklung als attraktives Freizeitbad (W-LAN-HotSpot, Klettergerüst).• Die Sanierung der Umkleibereiche.• Familienfreundliche Gebührenmodelle und Kombitickets.
Sicherheit	<ul style="list-style-type: none">■ Wir wollen:<ul style="list-style-type: none">• Die Sicherheitspräventionsmaßnahmen unterstützen und einen sinnvollen Einsatz des freiwilligen Polizeidienstes erreichen.• Den regelmäßigen Dialog mit der Polizei zur Optimierung des Einsatzes von Ordnungskräften (stärkere Präsenz an Brennpunkten und an Abend- und Nachtstunden, Prüfung einer Notrufsäule am Bahnhof).• Eine stärkere Präsenz von Ordnungskräften an neuralgischen Punkten zur Prävention von Straftaten.■ Wir werben dafür,<ul style="list-style-type: none">• dass mit örtlichen Kampagnen unter dem Motto „Achtung! Wachsender Nachbar“ eine breite Sensibilisierung für das Thema Einbruchschutz in Gang gesetzt wird.■ Wir wollen:<ul style="list-style-type: none">• Eine Verbesserung von Beleuchtungssituationen in Straßenzügen.• Die Errichtung von Fußgängerüberwegen, Bushaltestellen oder anderen öffentlichen Plätzen oder andere Maßnahmen im Straßenverkehr zur Steigerung der Verkehrssicherheit.
Stadtbus/ ÖPNV	<ul style="list-style-type: none">■ Wir wollen:<ul style="list-style-type: none">• Eine Weiterführung des Stadtbusse und der Vernetzung mit ÖPNV.• Die Renovierung und Modernisierung der Bushaltestellen.• Attraktive ÖPNV-Fahrpläne in die Region.• Beim Ausbau für das ÖPNV auch auf flexible Systeme wie Anrufsammeltaxen, Rufbusse oder die Förderung von Fahrgemeinschaften und Carsharing setzen.



Stadtmarketing/ Tourismus	<ul style="list-style-type: none">■ Wir planen:<ul style="list-style-type: none">• Die Neugestaltung der Stadtmarke und deren einheitlicher Außengestaltung.• Einen städtischen Vereinskalendar mit dem(Halb-)Jahresprogramm (z. B. durch eine Bürstadt App).• Eine Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit (z. B. in den sozialen Netzwerken).• Die Vernetzung der kreisweiten Tourismusförderung durch die Ausweitung des Nibelungensteigs auf einen Nibelungenpfad bis nach Worms.• Die Entwicklung einer lokalen/regionalen Identität im Konzept der kreisweiten Tourismusförderung.• Mit dem Stadtjubiläum 2017 eine nachhaltige Positionierung Bürstadts als lebendige und liebenswerte Kleinstadt mit Herz zu erreichen.• Eine Wiederbelebung der Städtepartnerschaft.
Städtische Liegenschaften	<ul style="list-style-type: none">■ Erstellung eines Sanierungsplans für städtische Liegenschaften.
Verkehr	<ul style="list-style-type: none">■ Erstellung und schrittweise Abarbeitung einer Prioritätenliste zur Straßensanierung.■ Prüfung der Vor- und Nachteile von wiederkehrenden Straßenbeiträgen.■ Einen zeitgemäßen Schallschutz beim 4-spurigen Ausbau der B 47 und bei der stärkeren Belastung der Bahnstrecken durch Güterverkehre bei einer ICE-Neubaustrecke.■ Eine optimale Anbindung des Knotenpunktes Riedrode/Bürstadt Ost (B 47).■ Einen attraktiven Bahnhof mit S-Bahnbetrieb und Fortführung des Stadtbusses in Bürstadt und Bobstadt.■ Eine schrittweise Umsetzung der Empfehlungen des Verkehrskonzeptes.■ Modernisierung der Straßen und der Wege.■ Planung und Ausbau eines Radwegenetzes.■ Optimierung der Schulwegsicherung und die Errichtung von Überquerungshilfen.■ Eine stärkere Berücksichtigung der Belange von Behinderten bei der Beratung von Mobilitätsfragen (z. B. in der Verkehrskommission).
Wirtschafts- förderung	<p>Unsere Ziele sind: Attraktive Standortbedingungen zur Schaffung und zum Erhalt von Arbeitsplätzen und eine Stärkung und Betreuung ortsansässige Betriebe zur Sicherung von Arbeitsplätzen, Ausbildung und Kaufkraft.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Wir wollen:<ul style="list-style-type: none">• Die Ansiedlung neuer Unternehmen in den Gewerbegebieten und in der Innenstadt.• Die Ausweisung einer „Kleingewerbefläche“ zwischen EKZ und Bibliser Pfad.• Die Unterstützung von Maßnahmen, die Leerstände beseitigt und die Frequenz in der Innenstadt erhöht.• Den Wirtschaftsbeirat, die Messe Bürstadt und das Industriegebietsfest unterstützen.• Eine Vernetzung mit dem Leistungsangebot des Wirtschaftsförderung des Kreises Bergstraße.
ZAKB (Wertstoffhof)	<ul style="list-style-type: none">■ Den Ausbau und die Optimierung der Sammelstelle in Bürstadt (Annahme von weiteren Abfallprodukten wie z. B. Elektromüll-Großgeräte, Energiesparlampen, Kleintierstreu).■ Eine sichere und bedarfsgerechte Platzierung von Glascontainern.■ Die Unterstützung des grünen Punkts beim ZAKB (z. B. Prüfung einer gelben Tonne).■ Mehr Ausgabestellen von qualitativ angemessenen gelben Säcken.

C FORMEN DER ZUSAMMENARBEIT

FDP und CDU wollen dauerhaft, zuverlässig und vertrauensvoll die nächsten fünf Jahre die Kommunalpolitik in Bürstadt, Bobstadt und Riedrode gestalten. Dazu wird die nachfolgend dargelegte Zusammenarbeit vereinbart:



CDU STADTVERBAND
BÜRSTADT

**Freie
Demokraten**
FDP
Ortsverband Bürstadt

Stadtverordnetenversammlung

- Die CDU stellt als stärkste Fraktion den/die Vorsteher/in.
- Die FDP und die anderen Fraktionen stellen je eine Stellvertretung.
- Tagesordnung und Sitzungsablauf werden gemeinsam abgestimmt. In unklaren Fällen soll eine Sitzungsunterbrechung zur Koordination beantragt werden.

Ausschüsse

Für die politische Arbeit werden mit dem Ziel einer effizienten und sachorientierten Arbeit folgende Gremien eingerichtet:

- Haupt und Finanzausschuss (HFA)
- Sozialausschuss (SOA)
- Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss (USA)

Die Ausschussgröße beträgt 9 Sitze. Davon entfallen 4 auf die CDU und 1 auf die FDP.

Tagesordnung und der Sitzungsablauf werden gemeinsam abgestimmt. In unklaren Fällen soll eine Sitzungsunterbrechung zur Koordination beantragt werden.



Magistrat

Der ehrenamtliche Magistrat der Stadt Bürstadt besteht in dieser Wahlperiode aus 7 Mitgliedern. FDP und CDU werden hier auf der Grundlage der getroffenen Vereinbarung kollegial zusammenarbeiten und sich regelmäßig abstimmen.

Durch je einen Listenvorschlag regeln die Partner die Besetzung des ehrenamtlichen ersten Stadtrats und die jeweilige Anzahl der Magistratsmitglieder einvernehmlich. Demnach entfällt auf die FDP 1 Mitglied, die CDU stellt 3 Mitglieder.

Zur Besetzung der weiteren Gremien werden folgende Vereinbarungen getroffen:

- Die FDP erhält eine Vertretung in den Gremien:
Aufsichtsrat Energieried, Aufsichtsrat BGE, Sparkassenzweckverband, Abfallzweckverband (mit Ersatzvertretung), Mittelzentrum Ried.
- Die CDU stellt zwei Ausschussvorsitze.
Die FDP will aus organisatorischen Gründen keinen Ausschussvorsitz stellen. Ein Ausschussvorsitz wird der SPD-Fraktion angeboten, sofern es bei der Besetzung des/der Ortsvorstehers zu einvernehmlichen Lösungen kommt.
- Als stärkste Fraktion stellt die CDU den Vorsteher der Stadtverordnetenversammlung.
Ein stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher wird jeder Fraktion angeboten. Alternativ werden 3 Stellvertretungen mit einem gemeinsamen Listenvorschlag von CDU und FDP gewählt.



CDU STADTVERBAND
BÜRSTADT

**Freie
Demokraten**
FDP
Ortsverband Bürstadt

Zur Gewährleistung einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit von FDP und CDU wird folgendes vereinbart:

Gemeinsame Koordinationsrunde (KOOR) mit der Bürgermeisterin

- Die Koordinationsrunde besteht aus der Bürgermeisterin und ihrem Stellvertreter im Amt, den Fraktionsvorsitzenden (oder dessen Vertretung) und der/dem Vorsteher/in der Stadtverordnetenversammlung. Im Bedarfsfall können die jeweiligen Parteivorsitzenden hinzugezogen werden.
- Einmal im Monat und auf Antrag eines Partners soll eine KOOR mit der Bürgermeisterin stattfinden. Diese Treffen sind nicht öffentlich.
- In der KOOR werden aktuelle Themen aus Politik und Verwaltung besprochen. Hier können Anfragen und Anregungen miteinander ausgetauscht werden.
- Die Partner bereiten die KOOR durch eine Tagesordnung vor. Diese wird der Bürgermeisterin mindestens drei Arbeitstage zuvor durch die jeweiligen Fraktionsvorsitzenden mitgeteilt.
- Die Bürgermeisterin bereitet diese Themen sachgerecht auf und informiert die Partner umfassend über Realisierungsmöglichkeiten und etwaige Einschränkungen durch gesetzliche Bestimmungen oder aus anderen Gründen. Darüber hinaus informiert die Bürgermeisterin über alle wichtigen Entwicklungen innerhalb seiner Verwaltung und über grundsätzliche bzw. aktuelle Fortschritte bzw. Schwierigkeiten bei der Umsetzung der politischen Beschlüsse.
- Die Bürgermeisterin kann eigene Initiativen entwickeln und Themen auf die Tagesordnung der KOOR zur gemeinsamen Erörterung setzen. Im Bedarfsfall beraten die Partner diese Themen zeitnah im KOA.
- Die Koalitionäre erwarten und sichern ihrerseits der Bürgermeisterin eine wechselseitige, vertrauensvolle, verlässliche und zielgerichtete Zusammenarbeit zu.



CDU STADTVERBAND
BÜRSTADT

**Freie
Demokraten**
FDP
Ortsverband Bürstadt

Gemeinsamer Koalitionsausschuss (KOA)

- Es wird ein gemeinsamer Koalitionsausschuss eingerichtet. Dieser tagt nicht öffentlich.
- Der KOA besteht aus maximal vier Vertretern der CDU und aus maximal zwei Vertretern der FDP.
- Der KOA tagt bei Bedarf und auf Antrag eines Partners. Die Einladung, die Erstellung einer Tagesordnung und die Sitzungsleitung erfolgt im Wechsel.
- Der KOA bearbeitet grundlegende politische Themen und erarbeitet Initiativen zur Umsetzung des Koalitionsvertrages.
- Initiativen und Anträge werden im Vorfeld miteinander abgestimmt und gemeinsam in die politischen Gremien eingespeist. Initiativen und Anträge anderer Fraktionen werden gemeinsam beraten. Die Koalitionäre einigen sich auf eine gemeinsame Position. Wechselnde Mehrheiten gegen einen Partner sind nicht zulässig.
- Strittige Themen werden auf Antrag eines Partners zurückgestellt und sollen nach Möglichkeit innerhalb von zwei Monaten zu einem Kompromiss geführt werden. Im Streitfall bleibt das Thema unbearbeitet.

Bürstadt, den 11. April 2016

Hans-Joachim Domy
FDP-Parteivorsitzender

Burkhard Vetter
FDP-Fraktionsvorsitzender

und weitere Mitglieder der FDP-Fraktion:

Alexander Bauer
CDU-Parteivorsitzender

Jürgen Eberle
CDU-Fraktionsvorsitzender

und weitere Mitglieder der CDU-Fraktion: